

Sicherheitsdatenblatt

Deblock Buffer (DB)DNASCRIP^T

According_to_Regulation_CLP14

Version: 2

Version Datum: 07/09/2020

Sprache: DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Handelsname/Bezeichnung : Deblock-Puffer (DB)
 Artikelnr. (Verwender) : 4S100102.06

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen : Laborreagenzien für den Betrieb unseres DNA-Druckers.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant : Name: DNA-Skript
 Straße: 67 Avenue de Fontainebleau
 Postleitzahl/Ort: 94270 Der Kreml-Bicêtre
 Land: Frankreich
 Telefon: +33 (156) 20 56 00
 E-Mail: contact@dnascript.co

1.4. Notrufnummer

Deutschland: Berlin : +49 (0) 30 192 40, Bonn : +49 (0) 228 192 40, Erfurt : +49 (0) 361 730 730, Freiburg : +49 (0) 761 192 40, Göttingen : +49 (0) 551 192 40, Homburg : +49 (0) 6841 192 40, Mainz : +49 (0) 6131 192 40, München : +49 (0) 89 192 40, Nürnberg : +49 (0) 911 398 2451

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung
 Acute Tox. 4

H-Sätze
 H302

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Warnung

Produktidentifikatoren

-

Gefahrenhinweise

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

-

Sicherheitshinweise - Allgemeines

-

Sicherheitshinweise - Prävention

P264 - Nach Gebrauch ... gründlich waschen.

Sicherheitshinweise - Reaktion

P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P301+P312 - BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.../anrufen.

P330 - Mund ausspülen.

Sicherheitshinweise - Aufbewahrung

-

Sicherheitshinweise - Entsorgung

P501 - Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen

2.3. Sonstige Gefahren

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Substanz:	C (%)	Einstufung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	Hinweis
sodium nitrite CAS N °: 7632-00-0 EC N °: 231-555-9 IDX Nr.: 007-010-00-4	5.0% ≤ C < 25.0%	H272: Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel. H301: Giftig beim Verschlucken. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.	*	-
acetic acid CAS N °: 64-19-7 EC N °: 200-580-7 IDX Nr.: 607-002-00-6	1.0% ≤ C < 10.0%	H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.	Skin Corr. 1A; H314: C ≥ 90 % Skin Corr. 1B; H314: 25 % ≤ C < 90 % Skin Irrit. 2; H315: 10 % ≤ C < 25 % Eye Irrit. 2; H319: 10 % ≤ C < 25 %	[1]

[1] Stoff, für den maximalen Arbeitsplatzgrenzwerte sind vorhanden.

3.2. Gemische

Die Mischung enthält keine Stoffe, die als besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) klassifiziert gemäß Artikel 57 der REACH-Verordnung klassifiziert wurden: <http://echa.europa.eu/fr/candidate-list-table>.

3.3. Bemerkung

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	:	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).
Nach Einatmen	:	Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Nach Hautkontakt	:	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Nach Augenkontakt	:	Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen. Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.
Nach Verschlucken	:	Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Selbstschutz des Ersthelfers	:	Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die wichtigsten bekannten Symptome und Auswirkungen sind in den Kennzeichnungselementen (siehe Abschnitt 2.2) und/oder in Abschnitt 11 beschrieben.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt : Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Schaum.
Löschpulver.
Kohlendioxid (CO₂).
Sand.
Ungeeignete Löschmittel : Scharfer Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise

- Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
- Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.
- Vorsicht bei der Verwendung von Kohlendioxid in geschlossenen Bereichen. Kohlendioxid kann Sauerstoff verdrängen.
- Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.
- Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Personen in Sicherheit bringen.
- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Geeigneten Atemschutz verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Sicherstellen, dass Abfälle aufgenommen und sicher gelagert werden.
- Leckagen und ausgelaufene Flüssigkeiten in Schränken mit fahrbaren Auffangwannen aufnehmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
- In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.
- Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
- Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

- Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7.

- Entsorgung: siehe Abschnitt 13.
- Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

6.5. Zusätzliche Hinweise

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

SCHUTZMASSNAHMEN

- Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung ist zu vermeiden.
- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, muss der gesamte Arbeitsbereich ausreichend technisch belüftet werden.
- Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
- Dämpfe/Aerosole sollten unmittelbar am Entstehungsort abgesaugt werden.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Den Behälter aufrecht halten, um ein Auslaufen zu verhindern.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.
- Behälter und zu befüllende Anlage erden.
- Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.

Zusammenlagerungshinweise

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Halten von Kleidung und anderen brennbaren Materialien entfernt.
- Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von leichtentzündlichen Stoffen aufbewahren.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

- Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtung/./verwenden.
- Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

- Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Verwendungen festgelegt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Substanz:	Wert	Maß	Typ
acetic acid CAS: 64-19-7 (EU)	25	mg/m ³	Expositionsgrenzwert (8 Stunden)

acetic acid CAS: 64-19-7 (EU)	10	ppm	Expositionsgrenzwert (8 Stunden)
acetic acid CAS: 64-19-7 (EU)	50	mg/m ³	Expositionsgrenzwert (15 Minuten)
acetic acid CAS: 64-19-7 (EU)	20	ppm	Expositionsgrenzwert (15 Minuten)

Nicht verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung



Augen-/Gesichtsschutz
Hautschutz

- : Geeigneter Augenschutz: Korbbrille
- : **Handschutz:**
 - Tragen Sie Schutzhandschuhe.
 - Handschuhe nicht im Bereich drehender Maschinenteile oder Werkzeuge tragen.
 - Handschuhe nur einmal verwenden.
 - Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.
 - Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.
 - Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
 - Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.
- : **Körperschutz: Laborkittel**

Atemschutz

- : Atemschutz ist erforderlich bei: Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.
- Geeignetes Atemschutzgerät: Atemschutz tragen.
- Bemerkung:**
 - Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muß Isoliergerät benutzt werden!
 - Die Tragezeitbegrenzungen gemäß Herstellerangabe sind zu beachten.
 - Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

8.3. Zusätzliche Hinweise

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssigkeit.
Farbe:	Transparent
Geruch:	Nicht verfügbar
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar
pH:	5.2
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht verfügbar

Flammpunkt:	Nicht verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht verfügbar
Entzündbarkeit:	Nicht verfügbar
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Nicht verfügbar
Dampfdruck:	Nicht verfügbar
Dampfdichte:	Nicht verfügbar
relative Dichte:	Nicht verfügbar
Löslichkeit(en):	Nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (Log KOW):	Nicht verfügbar
Zündtemperatur:	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar
Viskosität:	Nicht verfügbar
explosive Eigenschaften:	Nicht verfügbar
oxidierende Eigenschaften:	Nicht verfügbar

9.2. Sonstige sicherheitsrelevante Angaben

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Daten verfügbar.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

10.7. Zusätzliche Hinweise

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Akute orale Toxizität

Daten für die Mischung

Nicht verfügbar

Stoffe

acetic acid (CAS : 64-19-7)

Spezies : Ratte
 Geschlecht : Nicht verfügbar
 Richtlinie : Nicht verfügbar

Subendpoint	Betreiber	Wert	Maß
LD50:	=	3 310	mg/kg KG

Fazit : Keine schädlichen Wirkungen beobachtet LD50 3310 mg/kg Körpergewicht

Spezies : Maus
 Geschlecht : Nicht verfügbar
 Richtlinie : Nicht verfügbar

Subendpoint	Betreiber	Wert	Maß
LD50:	=	4 960	mg/kg KG

Fazit : Nicht verfügbar

11.2. Akute Hauttoxizität

Daten für die Mischung

Nicht verfügbar

Stoffe

Nicht verfügbar

11.3. Akute Toxizität bei Inhalation

Daten für die Mischung

Nicht verfügbar

Stoffe

acetic acid (CAS : 64-19-7)

Spezies : Nicht verfügbar
 Geschlecht : Nicht verfügbar
 Richtlinie : Nicht verfügbar
 Verabreichungsweg : Nicht verfügbar
 Expositionsdauer/Wert : Nicht verfügbar
 Expositionsdauer/Einheit : Nicht verfügbar

Subendpoint	Ergebnisse/Geschlecht	Betreiber	Wert	Maß
LC50:	-	=	40 000	mg/m3

Fazit : Beobachtete nachteilige Wirkung

Spezies : Ratte
 Geschlecht : Nicht verfügbar
 Richtlinie : Nicht verfügbar
 Verabreichungsweg : Luft:
 Expositionsdauer/Wert : 4
 Expositionsdauer/Einheit : h

Subendpoint	Ergebnisse/Geschlecht	Betreiber	Wert	Maß
LC50:	-	=	8,5 - 12,7	mg/l

Fazit : Schädlich.

11.4. Hautverätzungen

Daten für die Mischung

Nicht verfügbar

Stoffe**acetic acid (CAS : 64-19-7)**

Testtyp : Nicht verfügbar
 Spezies : Nicht verfügbar
 Geschlecht : Nicht verfügbar
 Richtlinie : Nicht verfügbar
 Expositionsdauer/Wert : Nicht verfügbar
 Expositionsdauer/Einheit : Nicht verfügbar

Subendpoint	Basis	Time Point	Umkehrbarkeit
-	-	-	-

Fazit : Beobachtete schädliche Wirkung (ätzend)

11.5. Augenschäden**Daten für die Mischung**

Nicht verfügbar

Stoffe**acetic acid (CAS : 64-19-7)**

Testtyp : Nicht verfügbar
 Spezies : Nicht verfügbar
 Geschlecht : Nicht verfügbar
 Richtlinie : Nicht verfügbar
 Art des Verfahrens : Nicht verfügbar
 Konzentration : Nicht verfügbar

Subendpoint	Basis	Time Point	Umkehrbarkeit
-	-	-	-

Fazit : Unerwünschte Wirkung beobachtet (irritierend)

11.6. Sensibilisierung der Haut**Daten für die Mischung**

Nicht verfügbar

Stoffe**acetic acid (CAS : 64-19-7)**

Spezies : Nicht verfügbar
 Geschlecht : Nicht verfügbar
 Richtlinie : Nicht verfügbar
 Expositionsdauer/Wert : Nicht verfügbar
 Expositionsdauer/Einheit : Nicht verfügbar
 Konzentration : Nicht verfügbar

Subendpoint	Wert	Maß
-	-	-

Fazit : Keine unerwünschte Wirkung beobachtet (nicht sensibilisierend)

11.7. STOT RE**Daten für die Mischung**

Nicht verfügbar

Stoffe

Nicht verfügbar

11.8. STOT SE**Daten für die Mischung**

Nicht verfügbar

Stoffe

Nicht verfügbar

11.9. STOT RE**Daten für die Mischung**

Nicht verfügbar

Stoffe**acetic acid (CAS : 64-19-7)**

Spezies	:	Nicht verfügbar
Geschlecht	:	Nicht verfügbar
Verabreichungsweg	:	Nicht verfügbar
Target organ of toxicity	:	Nicht verfügbar
Exposure duration	:	Nicht verfügbar
Expositionsdauer/Einheit	:	Nicht verfügbar
Frequency of treatment	:	Nicht verfügbar
Frequency of treatment/unit	:	Nicht verfügbar
Konzentration	:	Nicht verfügbar

Subendpoint	Fazit
NOAEL (Schwein): 450 mg/kg Körpergewicht/Tag	-
NOAEL (Ratte): 290 mg/kg Körpergewicht/Tag	-

11.10. Karzinogenität**Daten für die Mischung**

Nicht verfügbar

Stoffe

Nicht verfügbar

11.11. Reproduktions- und Entwicklungstoxizität**Daten für die Mischung**

Nicht verfügbar

Stoffe**acetic acid (CAS : 64-19-7)**

Testtyp	:	Nicht verfügbar
Spezies	:	Nicht verfügbar
Geschlecht	:	Nicht verfügbar
Richtlinie	:	Nicht verfügbar
Verabreichungsweg	:	Nicht verfügbar
Expositionsdauer/Wert	:	Nicht verfügbar

Expositionsdauer/Einheit : Nicht verfügbar
Konzentration : Nicht verfügbar

Subendpoint	Ergebnisse/Geschlecht	Betreiber	Wert	Maß
-	-	-	-	-

Fazit : Oral: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet NOAEL 345 mg/kg
Körpergewicht/Tag (subakut, Maus)

11.12. Gentoxizität

Daten für die Mischung

Nicht verfügbar

Stoffe

Nicht verfügbar

11.13. In-vitro-Genotoxizität

Daten für die Mischung

Nicht verfügbar

Stoffe

Nicht verfügbar

11.14. Sensibilisierung der Atemwege

Daten für die Mischung

Nicht verfügbar

Stoffe

Nicht verfügbar

Zusätzliche Hinweise

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Wassertoxizität

Stoffe

acetic acid (CAS: 64-19-7)

Tiere/Kategorie : Süßwasserfisch
Spezies : Nicht verfügbar
Testdauer : 4
Maß : Tage
Richtlinie : Nicht verfügbar

Subendpoint	Wert	Maß
LC50:	300,82	mg/l

Anmerkungen : Nicht verfügbar
Tiere/Kategorie : Salzwasserfische

Spezies : Nicht verfügbar
 Testdauer : 4
 Maß : Tage
 Richtlinie : Nicht verfügbar

Subendpoint	Wert	Maß
LC50:	300,82	mg/l

Anmerkungen : Nicht verfügbar
 Tiere/Kategorie : Wirbellose Süßwassertiere
 Spezies : Nicht verfügbar
 Testdauer : 48
 Maß : h
 Richtlinie : Nicht verfügbar

Subendpoint	Wert	Maß
EC50/LC50	300,82	mg/l

Anmerkungen : Nicht verfügbar
 Tiere/Kategorie : Algen
 Spezies : Nicht verfügbar
 Testdauer : 72
 Maß : h
 Richtlinie : Nicht verfügbar

Subendpoint	Wert	Maß
EC50	300,82	mg/l

Anmerkungen : Nicht verfügbar

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Stoffe

acetic acid (CAS: 64-19-7)

Spezies : Nicht verfügbar
 Richtlinie : Nicht verfügbar
 Log kow : Nicht verfügbar

Bioconcentration factor (BCF)
-

Anmerkungen : Kein Bioakkumulationspotential. Absorptionswerte: Oral: 100%. Einatmen: 100%.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

12.7. Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

- Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Abfallbehandlungslösungen

- Besonders überwachungsbedürftige Abfälle.
- Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.
- Nicht kontaminierte Verpackungen müssen wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
- Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.
- Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen.
- Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.
- Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Bemerkung

- Wegen Verwertung Hersteller ansprechen.
- Abfälle getrennt sammeln.
- Wegen einer Abfallentsorgung die zuständige Behörde ansprechen.
- Nicht mit anderen Abfällen vermischen.
- Der Abfall ist bis zu einer Beseitigung getrennt von anderen Abfallarten zu halten.
- Für den Abfall ist zu prüfen, ob eine Transportgenehmigung erforderlich ist.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landverkehr (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)
14.1. UN-Nummer	-	-	-	-
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-	-
14.3. Transportgefahrenklassen				
Class or Division	-	-	-	-
Gefahrzettel				
14.4. Verpackungsgruppe	-	-	-	-

14.5. Umweltgefahren

Nicht verfügbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht verfügbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht verfügbar

14.8. Zusätzliche Hinweise

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der REACH-Verordnung einschließlich seiner Änderungen erstellt: REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der CLP-Verordnung einschließlich der folgenden Änderungen erstellt: CLP-Verordnung EG Nr. 1272/2008.

EU-Vorschriften

Regulation: REACH : Annex XVII (Restrictions)

Substanz:	CAS	EG
acetic acid	64-19-7	200-580-7

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff/dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Für diesen Stoff/Gemisch wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung erstellt.

Für dieses Gemisch sind die relevanten Daten der Stoffsicherheitsbeurteilung der Stoffe in den Abschnitten des SDB enthalten.

15.3. Zusätzliche Hinweise

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Erstellungsdatum: 07/09/2020

Version Datum: 07/09/2020

Druckdatum :: 01/10/2020

16.1. Änderungshinweise

Nicht anwendbar (erste Ausgabe des SDB).

16.2. Abkürzungen und Akronyme

CAS: Chemical Abstract Service Number.

IATA: International Air Transport Association.

IMDG: IMDG-Code.

DPD Zubereitungsrichtlinie.

UN-Nummer: UN-Nummer.

Nein EG: Europäische Kommission Nummer.

ADN/ADNR: Vorschriften für den Transport gefährlicher Stoffe in Frachtschiffen auf Binnenwasserstraßen.

ADR/RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/zu den Verordnungen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.

CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung.

VPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbare.

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar.

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung des Gemisches ist in Übereinstimmung mit dem Bewertungsverfahren in der Verordnung (EG) Nr 1272/2008.

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226	Flam. Liq. 3	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H272	Ox. Sol. 3	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

H301	Acute Tox. 3 ORAL	Giftig beim Verschlucken.
H302	Acute Tox. 4 ORAL	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314	Skin Corr. 1A	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H400	Aquatic Acute 1	Sehr giftig für Wasserorganismen.

16.6. Schulungshinweise

Siehe Abschnitt 4, 5, 6, 7 und 8 dieses Sicherheitsdatenblattes.

16.7. Zusätzliche Hinweise

Nicht verfügbar

Diese Angaben basieren auf heutigem Stand unserer Kenntnisse. Dies gilt jedoch nicht als Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Durch die Verwendung von geeigneten industriellen Sicherheitsvorkehrungen, ist es von größter Bedeutung, um sicherzustellen, dass die relevanten Exposition Maßnahmen am Arbeitsplatz eingehalten werden und negative Auswirkungen auf die Gesundheit werden vermieden.